

Antrag auf Projektförderung aus dem Bezirkskulturfonds für das Jahr 2022

BEZIRKSKULTURFONDSMITTE

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte
z.H. Diana Bach
Mathilde-Jacob-Platz 1 – 10551 Berlin

www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte



Kultur Mitte

Bitte füllen Sie dieses Formular sorgfältig aus, fügen Sie die erbetenen Anlagen hinzu.

▶ **Nur ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Antrag kann bearbeitet werden.**

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich den Förderungszwecken.

Bitte reichen Sie das Formular mit allen Anlagen (*siehe Seite 3*) gelocht – keine Folien, Spiralheftungen o. ä. und mit Originalunterschrift an die o.g. Adresse per Post ein.

Bitte schicken Sie zusätzlich das ausgefüllte Formular ohne Anlagen digital an diana.bach@ba-mitte.berlin.de.
(Die digitale Version benötigt keine Unterschrift.)

Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller Institution / künstlerische Leitung

Name, Vorname

Anschrift (*bei Anträgen freier Träger Angabe des Vereinssitzes, Kollektivs etc.*)

Persönliche Transparenzdatenbanknummer (*betrifft nur Vereine, GmbH, etc.*)

Bitte informieren Sie sich unter: www.berlin.de/buergeraktiv/ehrenamtsnetz/transparenz

Festnetz

Mobil

E-Mail

Weitere Projektbeteiligte

Angaben zum Projekt

Projekttitel

Kurzbeschreibung (*max. 500 Zeichen, ohne Leerzeichen*)

Ordnen Sie Ihr Projekt bitte zu (*Mehrfachnennungen sind möglich*).

Musik	Theater	Musiktheater	Medienkunst/Film
Literatur	Bildende Kunst	Tanz	Symposium
Museen	Öffentlicher Raum/Architektur		

Andere (*bitte nennen*)

Präsentationsort

(Bitte unbedingt die Spielstättenbestätigung, die Genehmigung für eine Sondernutzung für Kunst im Stadtraum oder einen Kooperationsvertrag beilegen)

Zielgruppen

Präsentationszeitraum

Anzahl der Veranstaltungen / Aufführungen, Laufzeit, ggf. Vor- und Nachbereitungszeit



Information nach Art. 13 DSGVO für Antragstellende

Vorbemerkung

Gemäß Art. 6 DSGVO verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir für die Durchführung eines Antragsverfahrens benötigen, nur mit Ihrer Einwilligung. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, welche Daten wir im Rahmen der Antragsverfahren zur Kunst- und Kulturförderung erfassen und wie wir sie verarbeiten. Dies betrifft alle Anträge auf Projektförderung, Anträge auf Infrastrukturförderung sowie Anträge auf Zuwendungen aus dem Bezirkskulturfonds.

1. Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Bezirksamt Mitte von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

FB Kunst, Kultur und Geschichte

Mathilde-Jacob-Platz 1

10551 Berlin

Dr. Ute Müller-Tischler: ute.mueller-tischler@ba-mitte.berlin.de

2. Beauftragte für den Datenschutz

Datenschutzbeauftragter des Bezirksamtes Mitte

Christian Rudolph: datenschutz@ba-mitte.berlin.de

3. Kategorien verarbeiteter Daten

Juristische Personen

- Name und Anschrift (*des Vereins / der Firma etc.*)
- Email-Adresse, Telefonnummer und ggf. Website
- Name(n) der Kontaktdaten der benannten Ansprechpartner*innen
- Rechtsform sowie entsprechende Unterlagen zum Nachweis (*z.B. Vereinsregisterauszug*)
- Transparenzdatenbanknummer
- Projektbeschreibungen, -anlagen und weitere antragsrelevante Angaben / Unterlagen

Natürliche Personen

- Name und Anschrift
- Email-Adresse, Telefonnr. und ggf. Website
- Projektbeschreibungen, -anlagen und weitere antragsrelevante Angaben / Unterlagen

Im Fall einer Bewilligung werden folgende weitere Daten verarbeitet

- Bankverbindung zur Auszahlung der Zuwendungssumme
- Verwendungsnachweis, ggf. Projektdokumentationen zum geförderten Projekt

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die oben genannten Daten verwenden wir für die Durchführung des Antrags- und Zuwendungsverfahrens. Die Rechtsgrundlage findet sich in Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Bezirksamtes Mitte von Berlin

- Fachbereich Kunst und Kultur im Amt für Weiterbildung und Kultur
- Wirtschaftsstelle des Amtes für Weiterbildung und Kultur
- bei Bewilligung zusätzlich: SG Öffentlichkeitsarbeit im Amt für Weiterbildung und Kultur
- bei juristischen Personen zusätzlich: SE Steuerungsdienst/Finanzen/Personal

Außerhalb des Bezirksamtes Mitte von Berlin

- Mitglieder der Förderbeiräte im Rahmen der Antragsbewertung
- Fachfirma zur Vernichtung der Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen



6. Dauer der Speicherung

Antragsunterlagen nicht-geförderter Projekte in Papierform werden durch eine externe Fachfirma DSGVO-konform vernichtet. Antragsunterlagen geförderter Projekte in Papierform werden nach mindestens sechs Jahren Aufbewahrung (*gem. AV LHO Berlin § 71 Anlage 1*) gleichermaßen fachgerecht vernichtet.

Eine Löschung der in digitaler Form vorhandenen Daten erfolgt nach einer Frist von zehn Jahren, da die digitale Erfassung der Daten im Kontext des rein analogen Antragsverfahrens viel Arbeitszeit erfordert und eine häufigere Löschung ineffizient wäre. Ausgeschlossen von der Löschung innerhalb der o.g. Fristen sind allgemeine Angaben zum Projekt (*Projektdauer, Förderhöhe, Zuwendungsempfänger*in, Projektpartner*innen bei BKF-Projekten, künstlerische Sparte, Veranstaltungsort, Projektzeitraum, Anzahl der Mitwirkenden*).

7. Betroffenenrechte

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherte Daten und deren Verarbeitung (*Art. 15 DSGVO*)
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollen (*Art. 16 DSGVO*)
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Art. 17 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO.
- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung, von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (*Art. 18 Abs. 1 lit. b, c und d DSGVO*).
- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (*Art. 21 DSGVO*).

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin,

Friedrichstr. 219, Besuchereingang: Puttkamerstr. 16-18 (5. OG), 10969 Berlin

Telefon (030) 13889 – 0, Telefax (030) 21550 – 50,

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de